

# Das zaubert Lächeln ins Gesicht

## Florian Nägele berichtet vor dem Jugendparlament über die Spende für die Keplerstraße 7

Von Ralf Schäfer

FRIEDRICHSHAFEN - Effizient, eng am Zeitplan und mit konkreten Vorstellungen ist das Jugendparlament in seiner vergangenen Sitzung am Donnerstag zu Werke gegangen. Die Jugendlichen wollen sich einmischen. Bei den Skateanlagen und anderen Themen tun sie das - in Arbeitsgruppen und Workshops, die auf einem guten Weg sind.

Im Gemeinderat sind sie bereits seit langem Gast, sitzen dabei und dürfen sich auch melden. Die Jugendlichen des Jugendparlamentes unter Vorsitz von Linda Amazu und Matthias Eckmann laden aber auch Gäste zu sich ein. Am Donnerstag sprach Florian Nägele, Sozialarbeiter und Leiter des Betreuungsteams in der Keplerstraße 7.

Er erzählte von der Keplerstraße, von den 50 Männern, die dort leben. „Großes Kompliment an die Stadt, die mit Arkade-Pauline 13 einen Träger für die Betreuungsarbeit in der Keplerstraße bestellt hat“, sagt Nägele.

Auf lange Sicht wolle man die reine Unterkunft in eine Clearingstelle umwandeln, soll heißen, dass die Menschen, die dort landen, wieder in die Gesellschaft integriert werden sollen.

Die Arbeit ist anstrengend und langwierig. Aber auch kleine Schritte helfen, gab Florian Nägele zu verstehen. „Ich verspreche euch, ihr werdet diesen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, sagte Florian Nägele zum Jugendparlament. Deren Mitglieder hatten beim Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Fridolin-En-

draß-Platz warme Getränke verkauft und dafür Spenden gesammelt. 115 Euro sind zusammengekommen und von den Jugendlichen an Florian Nägele übergeben worden.

Er wird damit Warengutscheine eines Drogeriemarktes kaufen, die als Preise bei einem Tischkicker-Turnier in der Keplerstraße dienen sollen.

Nach Regularien und Terminen endete die öffentliche Sitzung genau im Zeitplan nach 60 Minuten.

Die nächste öffentliche Versammlung des Jugendparlamentes findet am Donnerstag, 23. März, um 17.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt.



Florian Nägele (rechts) berichtet dem Jugendparlament.

FOTO: RALF SCHÄFER

Schwer. Betrug 19.2.2017

W... .. für ... ..